



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



## Das regelmäßige Preisrätsel für Oberurseler Bürger und Freunde.

**Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2021.**

Einmal im Monat veröffentlichen wir in der „Oberurseler Woche“ eine Frage, und vier Wochen später folgt dann an gleicher Stelle die Auflösung und die Bekanntgabe der Gewinnerin/des Gewinners.

Zeitgleich steht beides auch im Internet. *Das Ratespiel kommt aus der Tradition des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.*

*Es ist möglich, Fragen an das Team zu stellen.*

*Leserzuschriften und Anmerkungen sind immer willkommen.*

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde will mit diesem Ratespiel das Wissen um die Stadt, in der wir leben, vertiefen und das Angebot der Stadtführer bereichern.

Auf [www.ursella.org](http://www.ursella.org) können Sie alle bisherigen Fragen und Antworten nachlesen und ausdrucken.

Erstellt vom Arbeitskreis:  
**Kennst Du Deine Stadt**  
[www.ursella.org](http://www.ursella.org)



Die Arbeitskreise sind Bereiche unseres Vereins, in denen Mitglieder sich für die Arbeit an verschiedenen Sachgebieten zusammenfinden



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage von *Andreas Homm* zu den gesuchten Fliegerassen in Oberursel

## **Einleitung:**

*Fliegerasse des Ersten Weltkriegs in Oberursel.*

Die Erfolgsgeschichte der 1892 gegründeten Motorenfabrik Oberursel beruhte auf dem von Willy Seck entwickelten Stationärmotor „GNOM“, der beständig weiterentwickelt wurde. Im Jahr 1895 erwirbt der Franzose Louis Seguin die Lizenz zum Nachbau dieser GNOM-Motoren in Frankreich. Als Frankreich gute zehn Jahre später zum Mekka der noch jungen Fliegerei wurde, entwickelte Seguin in seiner Firma „Le Société des Moteurs Gnome“ einen Stern-Umlaufmotor für Flugzeuge.



Zu diesen sehr erfolgreichen Motoren konnte die Motorenfabrik Oberursel 1913 wiederum die Nachbaurechte für Deutschland erwerben und in der Folgezeit ihrerseits weiterentwickeln, u.a. durch die Erhöhung der Zylinderzahl, sprich Leistungsstärke.

Die mit dem ersten Weltkrieg dazu rasant steigende militärische Nachfrage verhalf der Motorenfabrik zu erheblichem wirtschaftlichem Aufschwung. Dies spiegelte sich in dem 1918 fertiggestellten repräsentativen Verwaltungsgebäude wieder und prägt bis heute das Stadtbild von Oberursel.

Im Verlauf des Krieges wurden in Oberursel etwa dreitausend „Oberurseler Umlaufmotoren“ gebaut, die insbesondere in Fokker-Jagdflugzeugen zum Einsatz kamen.

Neben fast fünftausend Soldaten, die als Techniker und Mechaniker die hier eingerichtete Motorenschule besuchten, besuchten auch zwei der mit den höchsten Orden ausgezeichneten deutschen Fliegerasse die Wiege dieser Motorenproduktion.



# Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Frage:

Wie hießen diese zwei bekannten Fliegerasse, welche die Motorenfabrik Oberursel besuchten?

(Name 1....., Name 2.....)

Die richtige Antwort senden Sie bitte per Post an:

Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Fliegerasse“

**Körnerstraße 3, 61440 Oberursel**

oder per E-Mail an: [obugv@aol.com](mailto:obugv@aol.com)

**Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2021.**

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Der Gewinn ist ein Buch:

**„Vom Spiritusmotor zum Turbostrahl-Triebwerk,  
die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel in Bildern“  
von Erich Auersch, Oberursel 2016, 121 Seiten DIN A 4,  
mit zahlreiche farbige Abbildungen, Hardcover Privatdruck**

**Die richtige Lösung erscheint am 6. Januar 2022**

in der

„Oberurseler Woche“

und gleichzeitig unter:

**[www.ursella.org](http://www.ursella.org)**

**Absender:**

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...